

## Raxenmäuer / Reißtalerturn 1800m

Rax

### Direkte Reißtalerkante 6+ (6 obl.)

#### Charakteristik:

Die Direkte Reißtalerkante kreuzt in der unteren Wandhälfte zwei mal den Wilden Reißtalersteig und benutzt hier auch die selben Standplätze. Die Route wird nach oben hin immer schöner aber auch schwerer, die Ausstiegslänge bietet dann durchgehend schöne Kletterei in perfektem Fels und zählt somit sicherlich zu den schönsten Seillängen auf der Steirischen Raxseite. Die Route ist sehr gut mit Klebehaken gesichert und ist trotz der Kürze von nur drei Seillängen sehr empfehlenswert.



Standplatz nach der 1. Seillänge (li) - im Riss der 2. SL (mi) - steiler Hochgenuß in der 3. SL (re)

|   |  |                         |
|---|--|-------------------------|
| <b>Dauer:</b><br>Zustieg: 1-1,5 Std.<br>Aufstieg: 1-1,5 Std.<br>Abstieg: 1-1,5 Std.<br>Höhendiff.: ca. 700 Hm | <b>Schwierigkeit &amp; Material:</b><br>6+ (6 A0)<br>Steinschlaghelm u. Kletterausrüstung (14 Expreßschlingen!! u. 2 Bandschlingen), |                         |
|   | <b>Wandausrichtung:</b> süd  |                         |
| <b>Talort:</b><br>Prein a. d. Rax (680m) oder Kapellen (703m)   | <b>Stützpunkte:</b><br>keiner  | <b>Karte:</b><br>ÖK 104 |
| <b>Ausgangspunkt:</b><br>Preiner Gscheid (1070m) großer Parkplatz, Zufahrt von Prein an der Rax oder Kapellen |  |                         |

#### Tourenverlauf:

Zustieg: Vom Parkplatz kurz aufwärts zu den Wegweisern und entlang des markierten Reißtalersteiges in Richtung der privaten Reißtalerhütte, die nach etwa 45 bis 60 Minuten erreicht wird. Nach der Reißtalerhütte führt der gelb markierte Weg erst durch Wald, dann durch eine Latschenzone und schließlich über ein Geröllsteiglein zum Beginn des Reißtalersteiges (Drahtseil, Eisenstifte u. Gedenktafel). Hier am Wandfuss einige Meter nach rechts um die stumpfe Kante des Reißtalerturns herum zum Einstieg unter einer diagonal nach rechts oben verlaufenden Verschneidung (rote Einstiegsaufschrift); gemeinsamer Einstieg mit der Direkten Reißtalerkante (6+).

Die erste Seillänge führt durch die zuvor erwähnte Verschneidung hinauf und über leichteres Gelände zum Standplatz auf einem Absatz. Für den Routenverlauf siehe Anstiegsskizze.

**Abstieg:** Vom Ausstieg nach links zum Reißtalersteig (Leitern, Drahtseilversicherung) und in wenigen Minuten zum Einstieg zurück.

**Tipp:**

Gut kombinierbar mit den benachbarten und ebenfalls vorgestellten (aber schwierigeren) Anstiegen: Direkte Reißtalerkante und die Martinsturm Südwand

**Wilder Reißtalersteig (5)**  
**Direkte Reißtalerkante (6+)**

